



ST. PÖLTEN

Radlobby St. Pölten

St. Pölten, 27.11.2019

Radkultur macht Klimaschutz

Warum setzen wir uns für eine Klimahauptstadt ein und was sind unsere Beweggründe?

Die gemeinsame Initiative Klimahauptstadt 2024 ermöglicht es, Klimaschutz in all seinen Facetten mit einer menschen- und umweltgerechten Mobilitätszukunft zu verbinden.

Rad fahren ist Teil der Lösung für mehr Klimaschutz. Wer mit dem Rad unterwegs ist spart Parkplatz-Flächen, hält die Luft sauber, ist schnell unterwegs und hält sich fit.

Derzeit hat St. Pölten einen Radverkehrsanteil von 14 Prozent. Die St. Pöltnerinnen und St. Pöltner wählen für jeden 7. Weg das Rad. Salzburg liegt bei 20 Prozent. In Houten in den Niederlanden werden 44 Prozent der Wege per Rad zurückgelegt.

Wozu bekennen wir uns?

Wir setzen uns dafür ein, die Radkultur in St. Pölten zu fördern und die Stadt dabei zu unterstützen, ambitionierte Ziele nach internationalem Vorbild zu verfolgen und zu erreichen:

44 Prozent Radverkehrsanteil für St. Pölten ist ein ambitioniertes aber erreichbares Ziel für St. Pölten als Klimahauptstadt. St. Pöltens Topografie und kompakte Flächenausdehnung bieten die besten Voraussetzungen fürs Rad fahren. Mit einer konsequenten und zielorientierten Verkehrspolitik kann St. Pölten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Innovationen dazu sind in St. Pölten vorhanden. Die St. Pöltnerinnen und St. Pöltner können zudem die Früchte der Vorteile des Rad fahrens ernten, wie Gesundheit, Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und natürlich Klimaschutz.

Maria Zögernitz, Radlobby St. Pölten